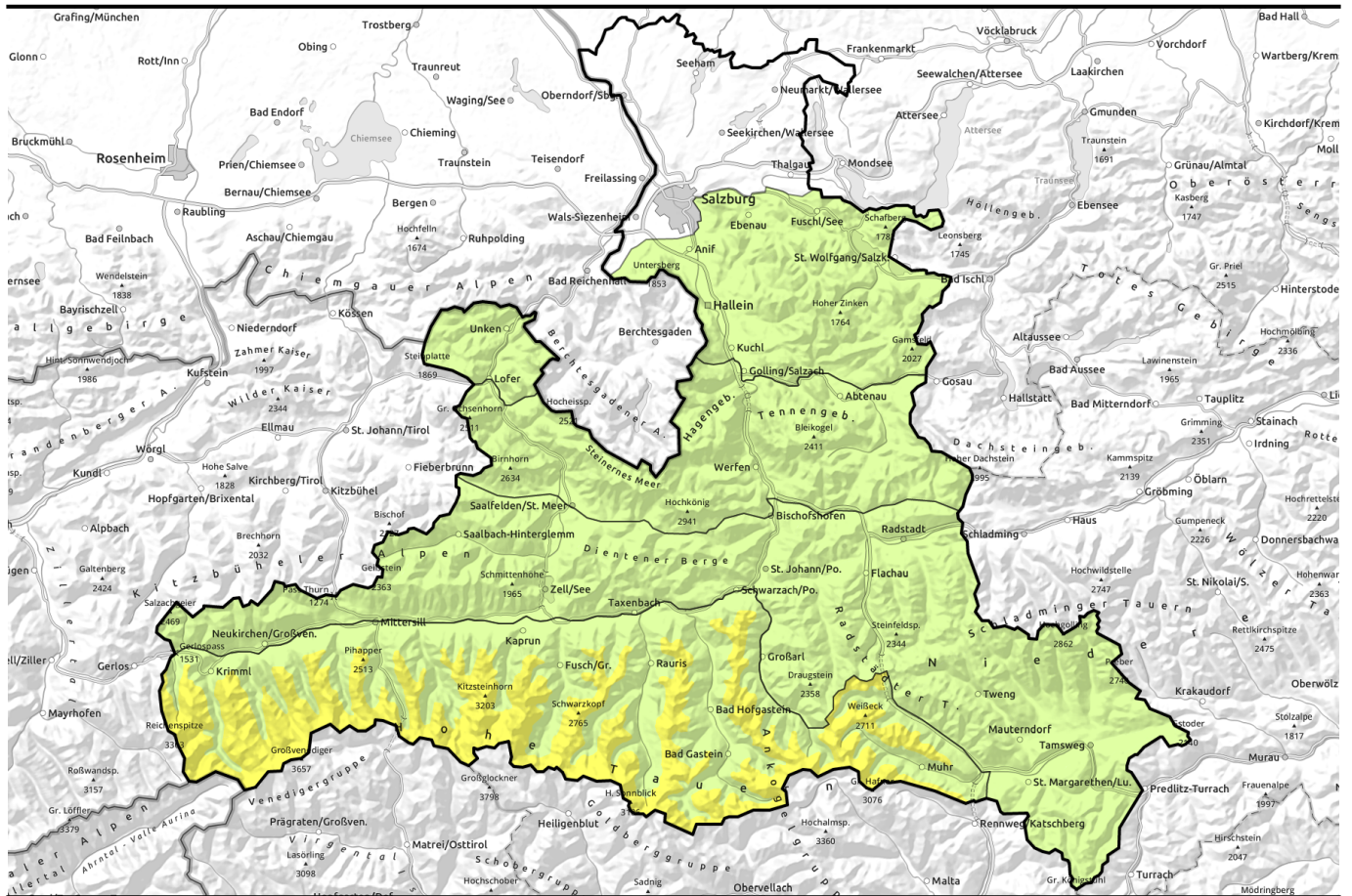


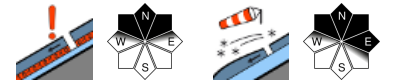
Lawinenbericht für Samstag, 31.12.2022



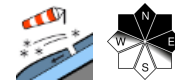
Südföhn bildet frischen Triebschnee



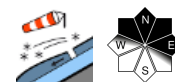
Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Großenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord



Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock



Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Samstag, 31.12.2022**

**Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm,
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr,
Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord,
Goldberggruppe Nord**



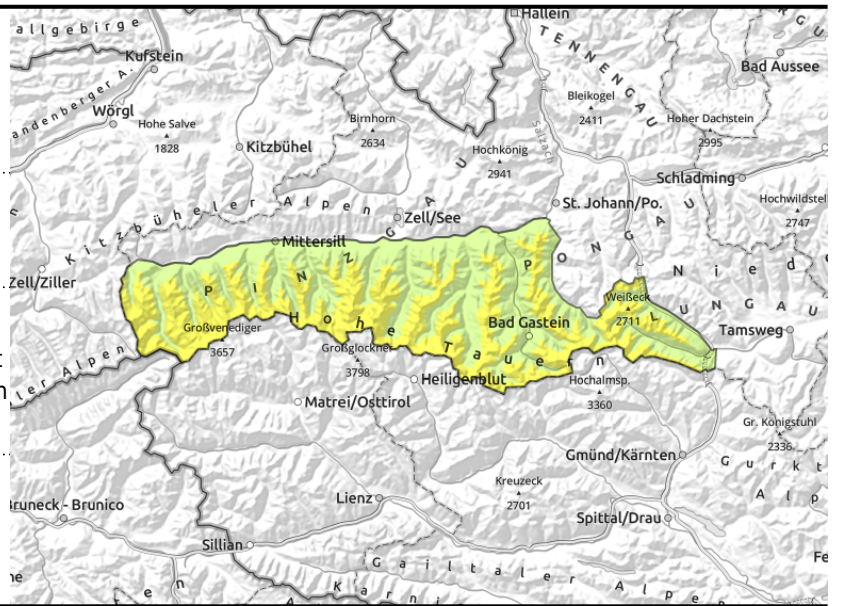
2300 m



Hochalpin teils ungünstiger Aufbau der Altschneedecke mit kantigen, weichen Schichten an der Schneedeckenbasis



dünne und kleinräumige Triebsschneepakete vom Südföhn



Frischer Triebsschnee und Altschneeproblem

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2300m MÄSSIG, darunter GERING.

Die frischen Triebsschneeanisammlungen sind stellenweise leicht auslösbar (das Gewicht eines einzelnen Wintersportler kann ausreichen). Gefahrenstellen finden sich von etwa 2300m aufwärts, v.a. hinter Graten, in Mulden und Rinnen an sehr steilen (>35°) Nord- und Osthängen. An exponierten Nordhängen sind mit dem Südföhn Gefahrenstellen auch kammfern anzutreffen. Vorsicht besonders im absturzgefährdetem Gelände.

Schwachschichten im Altschnee können an Schattenhängen oberhalb von rund 2300m vereinzelt ausgelöst werden bzw. kann ein oberflächlich ausgelöstes Brett bis in die Tiefe durchreißen. Dies insbesondere an eher windberuhigten Hängen, Felswandfüßen oder geschützten Mulden.

Gefahrenstellen sind selten, aber schwer zu erkennen. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Schneedeckenaufbau

An Nordhängen oberhalb 2300m ist der Schneedeckenaufbau aufgrund eines schwachen Fundaments mit weichen, kantigen Kristallen und Tiefenreif stellenweise ungünstig. Besonders gilt dies für eher windberuhigte Hänge.

Der starke Südwind führte und führt stellenweise zur Bildung von kleinen frischen Triebsschneeanisammlungen im Windschatten, besonders in Kamm- und Passlagen, in den typischen Föhnschneisen aber auch kammfern hinter Geländekanten. Sie kommen besonders an Schattenhängen in der Höhe auf einer lockeren Schneeoberfläche zu liegen und können dort stellenweise gestört werden.

Die Schneehöhen sind unterdurchschnittlich, unter 1800m liegt derzeit wenig Schnee.

Wetter

Am Samstag lockern Restwolken rasch auf, die Sichtverhältnisse bessern sich bereits am frühen Vormittag. Tagsüber scheint häufig die Sonne, durchziehende Wolken bleiben weit über Gipfelniveau. Es weht föhniger Südwind, der in exponierten Bereichen der Tauern, Böen von 30 bis 60 km/h erreichen kann. In 2000m zwischen 5 und 10 Grad, in 3000m um 0 Grad.

Am Sonntag meist von Beginn an gute Sicht mit ein paar Wolken in der Früh und viel Sonnenschein tagsüber. Der Südwind weht schwach bis mäßig stark, direkt am Tauernhauptkamm kann er 30 bis 50 km/h erreichen. Es ist extrem mild: In 2000m 5 bis 9 Grad, in 3000m um 3 Grad

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

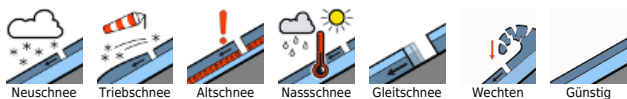


Lawinenbericht für **Samstag, 31.12.2022**

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinensituation.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

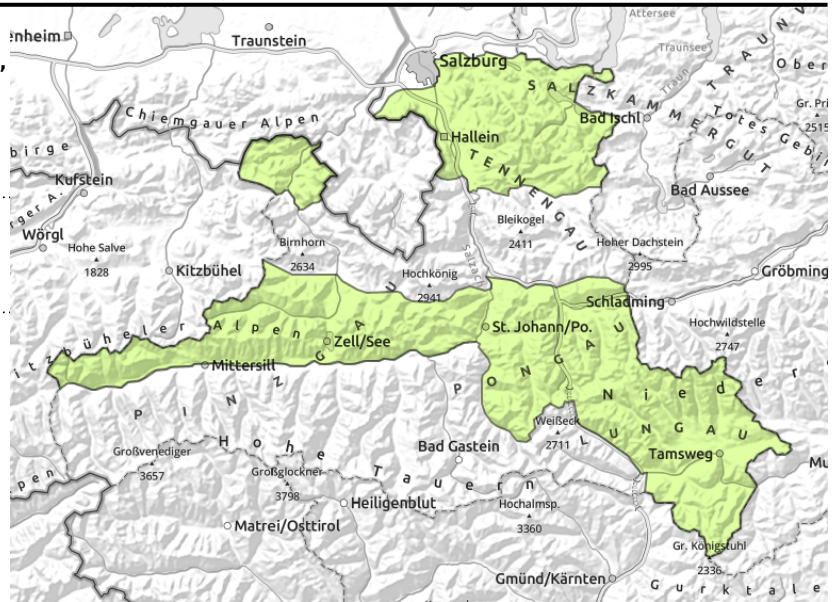


Lawinenbericht für **Samstag, 31.12.2022**

Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete, kammnah



Vereinzelte Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING.

Die meist älteren, kleinen Tribschneepakete können an sehr steilen (>35°) Nord- und Osthängen vereinzelt ausgelöst werden. Dies vor allem mit großer Zusatzbelastung. Die Gefahrenstellen sind vorwiegend kammnah, hinter Graten sowie in Rinnen und Mulden anzutreffen. Vorsicht im absturzgefährdetem Gelände.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke hat sich mit warmen Temperaturen und Sonneneinstrahlung gut gesetzt und verfestigt.

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen von Beginn dieser Woche haben sich größtenteils verfestigt. Einzig an kammnahen Schattenhängen in großen Höhen sind sie vereinzelt noch nicht genügend mit der darunter befindlichen Schneedecke verbunden und können im sehr steilen (>35°) Gelände noch störanfällig sein. Schwachschichten tiefer in der Schneedecke sind derzeit kaum ansprechbar.

Die Schneehöhen sind unterdurchschnittlich, unter 1800m liegt derzeit wenig Schnee.

Wetter

Am Samstag lockern Restwolken rasch auf, die Sichtverhältnisse bessern sich bereits am frühen Vormittag. Tagsüber scheint häufig die Sonne, durchziehende Wolken bleiben weit über Gipfelniveau. Der Südwind bleibt meist schwach. In 2000m zwischen 5 und 10 Grad.

Am Sonntag meist von Beginn an gute Sicht und Sonnenschein. Einzig in den Tauern und Nockbergen könnten am Morgen noch Wolken über die Gipfel ziehen. Der Wind weht schwach bis mäßig stark. Es ist extrem mild: In 2000m 5 bis 9 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

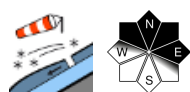
sehr groß

Exposition

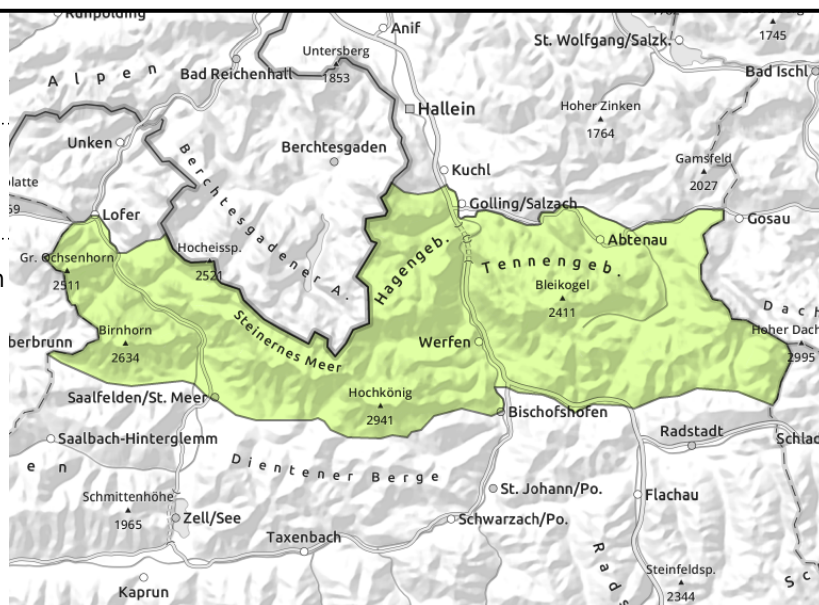


Lawinenbericht für Samstag, 31.12.2022

Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm



frischer Trieb Schnee, kammnah



Südwind bildet frischen Triebschnee

Die Lawinengefahr ist GERING.

Die kleinen frischen Trieb Schneeansammlungen sind stellenweise leicht auslösbar (das Gewicht eines einzelnen Wintersportler kann ausreichen). Gefahrenstellen finden sich von etwa 2000m aufwärts, v.a. hinter Graten, in Mulden und Rinnen an sehr steilen (>35°) Nord- und Osthängen. Die Schneebretter bleiben klein, Vorsicht ist besonders im absturzgefährdetem Gelände geboten.

Schneedeckenaufbau

Der starke Südwind führte und führt stellenweise zur Bildung von kleinen frischen Trieb Schneeansammlungen im Windschatten, besonders in Kamm- und Passlagen. Sie kommen besonders an Schattenhängen in der Höhe auf einer lockeren Schneeoberfläche zu liegen und können dort stellenweise gestört werden.

Die Schneehöhen sind unterdurchschnittlich, unter 1800m liegt derzeit wenig Schnee.

Wetter

Am Samstag lockern Restwolken rasch auf, die Sichtverhältnisse bessern sich bereits am frühen Vormittag. Tagsüber scheint häufig die Sonne, durchziehende Wolken bleiben weit über Gipfelniveau. Es weht föhniger Südwind, der auch am Steinernen Meer/Hochkönig und am Tennengebirge Böen von 30 bis 50 km/h erreichen kann. In 2000m zwischen 5 und 10 Grad, in 3000m um 0 Grad.

Am Sonntag meist von Beginn an gute Sicht und Sonnenschein. Der Wind weht schwach bis mäßig stark. Es ist extrem mild: In 2000m 5 bis 9 Grad, in 3000m um 3 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

